



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Kürzung Mittel für das Seilbahnprogramm
(Kap. 07 02 Tit 893 83)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 02 TG 82 – 87 „Mittelstandsoffensive, Digitalisierungsfonds, Automobilfonds“ werden die Mittel für den Tit. 893 83 „Zuschüsse zu Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen“ in Höhe von 10,3 Mio. Euro für das Jahr 2020 und die Verpflichtungsermächtigung 2020 in Höhe von 5,2 Mio. Euro gestrichen.

Begründung:

Die Auswirkungen der Klimakrise werden immer offensichtlicher. Uns bleibt nur noch wenig Zeit, um das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Trotzdem setzt die Staatsregierung weiter auf den Ausbau von Skigebieten und neue Beschneigungsanlagen. Dafür sollen die Mittel für das Seilbahnprogramm verdoppelt werden. Aufgabe wäre es aber, die Kommunen in den Skiregionen dabei zu unterstützen, Alternativen zum Alpenskifahren zu entwickeln, sodass auch ohne Schnee die Urlaubsgäste im Winter nicht wegbrechen.